

Literatur

WIKIPEDIA 2010: Klaus Sojka.http://de.wikipedia.org/Klaus_Sojka.

Für persönliche Informationen (Lebenslauf, Publikationen, Photo) danke ich Frau Erika u. Katharina Karl, A-3300 Amstetten, Nestroystasse 5.

In bleibender Erinnerung habe ich besonders seine selbstlose, **kostenfreie** anwaltliche Hilfe bei meinen Auseinandersetzungen mit dem nds. amtlichen Naturschutz über die zunächst verweigerte Beretungserlaubnis für meine Kinder während der Forschungsarbeiten auf dem großen Knechtrtsand 1979, s. Prozeß gegen das Land Niedersachsen vor dem VG Stade I A 752.79. Wir waren danach Freunde über viele Jahre. Er unterstützte mich juristisch in zahlreichen Tierschutz- und Jagdangelegenheiten über viele Jahre als damaligen Sachverständigen für das KOMITTEE GEGEN DEN VOGELMORD, Hamburg, Berlin und den BUND GEGEN DEN MISSBRAUCH DER TIERE, München sowie den DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND, Köln.

Hans Oelke

Beitr. Naturk. Niedersachsens 63 (2010):32-38

Nachruf Dr.rer.nat.habil Wolf-Dieter Busching. (31.3.1954-15.2.2010)



Dr. Busching wurde am 15.2.2010 tot in seiner Wohnung aufgefunden. Er erlag einem Magendurchbruch. Sein Tod kam wie aus heiterem Himmel und reißt eine empfindliche Lücke. Dr. Busching lebte allein und blieb unverheiratet. – Mit einer Trauerfeier in der Schloßkapelle Köthen nahmen Verwandte, Freunde und Kollegen von dem

Naturwissenschaftler Abschied, ehe er am Freitag, 19.2.2010, in seiner Heimatstadt Neubrandenburg beigesetzt wurde.

Er ist am 31. März 1954 in Neustrelitz geboren. Schon als Kind bestand ein Interesse an Natur und Wissenschaft, aber auch an Kultur und Geschichte. Der Mann, der die Gefiederkunde als Methode der ornithologischen Feldforschung etablierte, begann damit schon als Kind. Seine Mutter ermahnte ihn, die ausgefallenen Federn des Wellensittichs zu beseitigen, doch er sammelte diese, um herauszubekommen, ob am Ende des Jahres tatsächlich zwei Flügel und ein Schwanz zusammenkommen würden. Das geschah in bemerkenswerter Korrektheit in der richtigen Reihenfolge auf einem weißen Bogen Papier, der bis heute aufgehoben ist.

Seit 1985 wechsele ich mit ihm Briefe. Daraus hat sich im Laufe der Jahre eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Sie mündete schließlich in einer angenehmen Freundschaft. Sein Wesen war etwas derb und burschikos. Einige mochten ihn deswegen nicht. Mich hat das aber nie gestört, vielleicht gefiel mir das sogar, denn ich mag Menschen, die das sagen, was sie denken, und nicht solche, die jedes Wort auf die Goldwaage legen und dann überlegen, wie das gemeint sein könnte. Obwohl wir guten Kontakt hatten und ich ihn in Köthen und er mich in Hannover besuchte und wir viel miteinander korrespondierten, hat er mir nie etwas Persönliches erzählt oder geschrieben. So erfuhr ich erst nach seinem Tode etwas Näheres. Wir sprachen fast nur über Federn, und er erzählte mir dabei viel von seinen Reisen, insbesondere in die Mongolei, oder von Kontakten mit hiesigen Ornithologen und Museen.

Dr. Busching ist diplomierter Landwirt, promovierter und habilitierter Zoologe und seit dem 1.12.1988 Direktor des Naumann-Museums in Köthen/Anhalt. In seinen zahlreichen Vorträgen und Publikationen popularisierte er die internationale Forschung auf dem Gebiet der Ornithologiegeschichte und der klassischen Morphologie der Vögel, insbesondere der Gefiederkunde als neuer Methode ornithologischer Feldforschung. So entstanden bis heute mehr als 250 Publikationen, von denen das „Handbuch der Gefiederkunde europäischer Vögel“ (1997) (allerdings auf zehn Bände angelegt und nach dem ersten Band vom Verlag auf Eis gelegt) und die „Einführung in die Gefieder- und Rumpfungs-kunde“ (2005) in Fachkreisen wohl die bekanntesten sind. Zudem zeichnet er für die Herausgabe zweier wissenschaftlicher Periodika verantwortlich, den „Blättern aus dem Naumann-Museum“ und die 1993 von ihm begründeten „Beiträge zur Gefiederkunde und Morphologie der Vögel“. Seine Freizeit stellte er fast vollständig in den Dienst der internationalen ornithologischen, zoologischen und völkerkundlichen Forschung. Er hat als Wissenschaftler und Betreuer des Naumann-Museums wertvollste Arbeit geleistet. Im Laufe seiner Tätigkeit in Köthen hat er die historisch und naturwissenschaftlich bedeutsamen Sammlungen des Museums in vieler Hinsicht stetig vergrößert und den Naumann-Nachlaß bestens verwaltet. Er galt als ausgewiesener Fachmann auf vielen Gebieten der Vogel- und Völkerkunde und beschäftigte sich auch mit Klein-Schmetterlingen. Darüber hinaus hat er mit einer Vielzahl von Sonderausstellungen den Köthenern ferne Länder, Kulturen und Bräuche nahe gebracht. Einzigartig waren seine Kenntnisse und die im Laufe der Jahrzehnte zusammengetragenen Trachten ostasiatischer Völker aus vielen Jahrhunderten. Er war häufig in der Mongolei zu Gast, um Feldforschung zu betreiben. Aus seiner Feder stammt eine Bibliographie zur Avifauna der Mongolei. - Wir waren mal zusammen in Hannover auf einem Trödelmarkt,

wo er auch Trachten für seine Sammlung fand. Da staunte ich nicht wenig, als er auf Anhieb erkannte, ob diese neu (nachgemacht) oder original waren und aus welcher Epoche sie stammten. Er besaß wohl die größte Federsammlung (nach einer Liste vom 13.10.2006, die er mir gab, waren es 18.853 Belege von 2.152 Vogelarten, inzwischen wohl ein Bestand von mehr als 25.000 Blättern). Diese Sammlung war für ihn kein Selbstzweck, sondern er nutzte sie für seine Publikationen, und er war stets bereit, mir und anderen beim Bestimmen von Federn zu helfen.

Busching war ein Fachmann, der stets seine Meinung auf der Zunge trug. - Anfangs war es schwer für ihn in Köthen, weil er nach dem Tod seines Vorgängers, Ludwig Baege, die kommissarische Leitung des Naumann-Museums ohne Einarbeitung und Hinweise anderer übernehmen mußte und nun verantwortlich für eine einzigartige Einrichtung wurde. Aber er hat diese Aufgabe so gemeistert, daß man heute von ihm und dem Museum als einer Einheit sprechen kann. Er war stur, wenn es um die Durchsetzung seiner Ziele ging, unkonventionell in der Art des Umgangs mit anderen, aber auch ein Mann, für den Freundschaften fest und dauerhaft waren – und ein Naturwissenschaftler von hohem Rang. Er war ein Mann mit Grundsätzen, auch mit Humor und Witz. Sein Feld war die Welt. - So hoffen wir, daß sich jemand findet, der bereit und erfahren ist, um sein Werk fortzusetzen, und daß seine Sammlungen in gute Hände gelangen, so daß sie auch weiterhin der Federforschung dienen und diese vorantreibt.

Literatur

- 1979** Einige interessante Rupfungsfunde partiell albinotischer Vögel im Bezirk Neubrandenburg. Falke 26: 63-65
- 1981** Praktische Hinweise zur Anlage einer Rupfungssammlung. Falke 28: 330-335
- 1985/1986/1987/1988**
Kenntnis der Federn von Ziervögeln. Ziergefl. und Exoten 7: 104-107; 10: 147-152; 11: 163-167; 12: 178-182; 13: 163-169
- 1985** Möglichkeiten zur Reinigung ölverschmutzter Federn. Falke 32/8: 266
Zur Meßmethodik in der Rupfungskunde. Falke 31/5: 156-160
- 1987** Fund eines Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) im Kreis Stralsund und Kennzeichen der Seetaucher. Orn. Mitt.39: 248-256
- 1988** Über das Determinieren von Rupfungen und Mauserfedern. Beitr.Vogelkd. 34: 359-380
Zur Unterscheidung der Federn der Birkenzeisige und Hänflinge. Falke 35: 42-47
Zur Unterscheidung der Kreuzschnäbel anhand ihrer Federn (*Loxia curvirostra* L., 1758, *L. pytyopsittacus* Borkh., 1793; *L. leucoptera* Gmel., 1789) Voliere 11: 328-334
Zur Quantifizierung von Vogelindividuen aus dem Material von Rupfplätzen. Falke 8: 258-262
- 1989** Zum Jugendkleid des Stelzenläufers. Limicola 3/3: 143-145
Die Flügelzeichnung immaturner Stelzenläufer *Himantopus himantopus*. Limicola 3:143-145 (zusammen mit J. SCHLEGEL) Eine neue Methode zur Darstellung von Flügelidiogrammen. Falke 7. 213-214 u. 241
- 1990** Interessante Rupfungen und Totfunde in den Nordbezirken. Der Fund eines Mornellregenpfeifers auf der Greifswalder Oie. Falke 37: 156-158

Interessante Totfunde und Rupfungen aus Mecklenburg-Vorpommern . Der Fund eines Krabbentauchers bei Ahrenshoop und der Vergleich der Federmerkmale dieser Art mit denen anderer Alkenarten Europas. Falke 37: 321-327/342

Der Rötelfalke in der DDR. Falke 37/1: 24-29

Zur Restauration beschädigter Federn. Falke 8. 259-261 u. 269

Zum Fund einer leuzistischen Blaumeisenrupfung bei Angermünde Falke 37: 195-196

Über farb aberrante Vögel in der Sammlung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNS (Teil 1: Nonpasseres) Bl.Naumann-Mus. 1/90 (=11): 8pp

1991 Zur Altersbestimmung von Krickenten im Herbst. Naturschutz und -forschung im Landkreis Köthen 1:38-53

Federn von Exoten in unserer Landschaft. Naturw. Beitr. Museum Dessau 6: 77-100

(zusammen mit KOLBE, U. u. NEUMANN, J) Der Rotfußfalke als Brutvogel in Ostdeutschland. Falke 38: 176-181

(zusammen mit HEINZE, B. u. GROTHMANN, M) Zur Altersbestimmung von Krickenten im Herbst. Naturschutz u. -forschung Landkreis Köthen 1/91:38-50

1992 Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste – Teil 1: Ohreulen Gatt. *Asio* Brisson. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 1: 1-10

1993 Zur Kenntnis der Federn nordamerikanischer Vögel (1): Seetaucher – *Gaviiformes*. Beitr. Naturkunde Niedersachsens. 46/1: 51-56

Erste Ergebnisse von Studien an den Federn antarktischer Vögel von den Südschettlands und Südgeorgien. Beitr. Vogelkd. 39: 92-130

Zur Geschichte der Gefiederkunde. Beitr. Gefiederkd. & Morph.Vögel, 1: 1-10

Gefiederkunde und Naturschutz. Beitr. Gefiederkd.& Morph.Vögel, 1:17-20

Zum Neufund des Graubüzelstrandläufers *Tringa (=heteroscelis) incan* in der Mongolei u. der Beschreibung seiner Federmerkmale. Beitr. Gefiederkd. & Morph.Vögel, 1 21-26

Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste (Teil 1: Ohreulen-*Strigidae*-Gattung *Asio* Brisson). Beitr. Gefiederkd.& Morph.Vögel, 1: 57-59

Über die Federn amerikanischer Vögel (1). Beitr. Naturkunde. Niedersachsens. 46: 51-56

Federmerkmale amerikanischer Vögel (2). Lappentaucher oder Steiβfüße (Grebes) – *Podicipediformes*. Beitr. Naturkunde Niedersachsens 46: 197-202

1994 (zusammen mit HINKELMANN, CH) Rieseneisvögel. Gefiederte Welt 118: 370-373

1995 Zum Projekt des „Handbuches der Gefiederkunde europäischer Vögel“. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 2: 1-34

Über die Federmerkmale der isländischen Rasse des Rotschenkels – *Tringa totanus robusta*. Beitr. Gefiederkd. & Morph.Vögel, 2: 39-46

Über die Federmerkmale von Rotfuß- und Amurfalke (*Falco vespertinus* L., 1766 und *Falco amurensis* Radde, 1863). Beitr.Gefiederkd. & Morph. Vögel. 2: 56-60

Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste (Teil 2: Kuckuck – *Cuculidae*). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 2, 61-64

1996 Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste (Teil 3: Erd- und Schieferdrossel *Zoothera dauma* (Latham 1790 und *Z. sibirica* (Pallas 1776) Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 3: 47-59

1997 Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste. Teil 4: Bechstein- und Naumannsdrossel *Turdus ruficollis* Pallas 1776 und *T. naumanni* (Temminck 1820). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 4: 21-55

Handbuch der Gefiederkunde europäischer Vögel . Bd. 1: Allgemeiner und methodischer Teil mit Hauptschlüssel zu den Familien. Aula-Verlag Wiesbaden

- 1998 Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste (Teil 5: Weißbraunen- und Fahl-
drossel *Turdus obscurus* Gmelin 1789 und *T. pallidus* Gmelin 1789) Beitr.Gefiederkd. &
Morph. Vögel, 5: 27-45
Noch einmal Elstern – Krähenbastarde. Ornithol. Mitt.50: 189-192
- 1999 Auswertung der Federaufsammlungen von ULLRICH WANNHOFF auf der Kayakinsel/
Alaska und Alaska TenDenZen 99. Jahrbuch VIII, Überseemuseum Bremen 8: 255-278
Vergleichende Untersuchungen der Federmerkmale von mongolischen China-Rohrsängern
Acrocephalus orientalis und europäischen Drosselrohrsängern *A. arundinaceus*. Ornithol.
Mitt.51: 173-182
Über die Federmerkmale mongolischer Rötelfalken *Falco naumanni* – Ein Beitrag zur
Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (1). Ornithol. Mitt. 51: 413-425
- 2000 Zur Bestimmung mongolischer Laubsänger (Familie *Sylviidae*, *Phylloscopus* spec.) an-
hand von Rupfungsmaterialien. Beitr.Gefiederkd. & Morph.Vögel 6: 1-35
Weitere Rupfungsnachweise teilleukistischer Buntspechte. Beitr. Gefied.kd.Morphol. Vö-
gel. 6: 65-66
Über die Federmerkmale des Merlins *Falco columbarius* und Bemerkungen zur mongoli-
schen Unterart *F. c. hymani* – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel
(2) Ornithol. Mitt. 52: 370-381,
- 2001 Zur Bestimmung mongolischer Ammern (Familie *Emberizidae*) anhand von Rupfungsmat-
erialien. Beitr. Gefiederkd. & Morph.Vögel. 7: 1-55
(zusammen mit PANNACH, G.) Zur Morphologie mediterraner Grasmücken (*Sylvia*),
Teil 1: Beitr. Gefiederkd. & Morphol.Vögel 7: 56- 74
Anmerkung zu GRUBE, B. Ungewöhnliche Ausbildung der Steuerfedern bei einer Bronze-
flügeltaube *Phaps chalcoptera* (Latham 1790). Beitr.Gefiederkd. Morphol. Vögel 7: 76-77
- 2002 Zur Bestimmung mongolischer Lerchen und Schwalben (Familien: *Alaudidae* und *Hirundi-
nidae*) anhand von Rupfungsmaterialien. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 8: 1-52
(zusammen mit PANNACH, G.) Zur Morphologie mediterraner Grasmücke (*Sylvia*), Teil
2. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 8, 53-82
Buntspechte, *Dendrocopos major*, mit weiß gezeichneten mittleren Steuerfedern. Beitr.
Gefiederkd. & Morph. Vögel. 8: 86-92
Einige Bemerkungen zu Gefiederunterschieden von Steppen- und Fahlbraunelle *Prunella
koslowi* und *P. fulvescens*. Ornithol. Mitt. 54: 56-61
Zum Bau des Steuers adulter Graukopffammern *Emberiza fucata*. Ornithol. Mitt. 54: 140-142
- 2003 Zur Bestimmung mongolischer Stelzen, Pieper, Seidenschwänze, Zaunkönige, Wasseram-
seln, Braunellen und Würger (Familien: *Matacillidae*, *Bombycillidae*, *Troglodytidae*, *Cin-
clidae*, *Prunellidae* und *Laniidae*) anhand von Rupfungsmaterialien (Teil 1: Stelzen bis
Wasseramseln). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 9: 1-65
Kunstwerke aus Federn – Historische Federbilder im Naumann-Museum Köthen. Beitr.
Gefiederkd. & Morphol.Vögel 9: 80-86
Die „falschen Steuerfedern“ der Spechte. Ornithol. Mitt. 55: 12-21. 3 Farbabb. auf der 3.
Umschlagseite
Über die Federn und Kleider der mongolischen Erd- und Schneesperlinge *Pyrgilauda
davidiana* und *Montifringilla nivalis*. Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer
Vögel (3). Ornithol.Mitt.55: 94-103. 4 Farbabb. auf der 3. und 4. Umschlagseite.
Rezension: BEZZEL, E. (2003) Vogelfedern. Federn heimischer Arten bestimmen. Seevö-
gel 24. 87

- 2004 Zur Bestimmung mongolischer Stelzen, Pieper, Seidenschwänze, Zaunkönige, Wasseram-seln, Braunellen und Würger (Familien: *Matacillidae*, *Bombycillidae*, *Troglodytidae*, *Cin-clidae*, *Prunellidae* und *Laniidae*) anhand von Rupfungsmaterialien (Teil 2: Braunellen und Würger. Beitr.Gefiederkd. & Morph.Vögel 10. 1-51
Bemerkungen zur Unterscheidung von Pfuhschnepfe *Limosa lapponica* und mongoli-schem Steppenschlamläufer *Linnodromus semipalmatus* anhand ihrer Federn – Ein Bei-trag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (4). Ornithol.Mitt.56: 11-18
Federn (japanisch takanoha) als Motiv in japanischen Wappen. Beitr.Gefiederkd. & Morphol.Vög.10: 96 Gefiederkunde – ein nicht mehr zeitgemäßes Zweiggebiet der Orni-thologie? Seevögel 25(3): 3-8
Einige Bemerkungen über die Federmerkmale des Maurenfinken *Fringilla coelebs spodio-genys*. Mitt.Ver.Sächs.Ornithol.9:555-563
- 2005 Zur Bestimmung mongolischer Wiesen- und Steinschmätzer, Merlen, Rötel, Rotschwänze, Nachtigallen und Blauschwänze (Familie *Turdidae*, Gattungen *Saxicola*, *Oenanthe*, *Mon-ticola*, *Phoenicurus*, *Luscinia* und *Tarsiger*) anhand von Rupfungsmaterialien. Teil 1
Beitr.Gefiederkd. & Morph.Vögel 11, 1-71
Die roten Lackplättchen beim Seidenschwanz und andere lipochrombedingte Phänomene bei der Federausbildung. Beitr.Gefiederkd.& Morph.Vögel 1:94-95
Einführung in die Gefieder- und Rupfungskunde. 2. Auflage. Aula-Verlag, Wiebelsheim
Gedanken zu einem Sprosser-Nachtigallen-Hybriden (*Luscinia luscinia* x *megarhynchos*)
Ornithol.Mitt.57: 384-386
Über die Federmerkmale der mongolischen Sakerfalken *Falco cherrug milvipes* im Ver-gleich zu den westlichen Sakerfalken der Unterart *F. ch. cherrug* und Bemerkungen über die Gefiedermerkmale des „Altaifalken“. Erforsch.biol.Ress.Mongolei (Halle/Saale) 9:281-310
Einige Bemerkungen über die Federmerkmale des Maurenfinken *Fringilla coelebs sodio-genys*. Mitt.Ver.Sächs.Ornithol.9:555-563
Gedanken zu einem Sprosser-Nachtigallen-Hybriden (*Luscinia luscinia* x *L. megarhyn-chos*. Ornithol. Mitt. 57: 384-386
Watvogelstudien – 1. Bekassinen *Gallinago spec.* Seevögel 26: 3-13 u. 3. und 4. Um-schlagseite
Zur aktuellen Situation in der gefiederkundlichen Literatur. Ornithol.Mitt.57: 257-264
Ist die Gefiederkunde ein veraltetes Zweiggebiet der Vogelkunde? VZE Vogelwelt 50: 326-334
Bemerkungen zur Unterscheidung der Unterarten des Schwarzkehlchens *Saxicola torqua-ta rubicola* und *S. t. maura* – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (5). Ornithol. Mitt.58: 265-278, 3 u. 4. Umschlagseite
- 2006 Zur Bestimmung mongolischer Wiesen- und Steinschmätzer, Merlen, Rötel, Rotschwänze, Nachtigallen und Blauschwänze (Familie *Turdidae*, Gattungen *Saxicola*, *Oenanthe*, *Mon-ticola*, *Phoenicurus*, *Luscinia* und *Tarsiger*) anhand von Rupfungsmaterialien, Teil 2. Beitr. Gefiederkd.& Morph.Vögel. 12:1-41
(zusammen mit Erritzøe, J.) Der aktuelle Forschungsstand und darauf folgende Überlegun-gen zu Hungerstreifen und ähnlichen Phänomenen im Vogelgefieder. Beitr. Gefiederkd. & Morphol. Vögel 12, 52-65
Verzeichnis der in den „Beiträgen zur Gefiederkunde und Morphologie der Vögel“ Hefte 1-12 beschriebenen und der vom Verfasser im übrigen Schrifttum publizierten Federbestimmungsmerkmale von Vögeln. Beitr.Gefiedkd.& Morphol.Vögel 12, 66-82

Der Fleckenbuschsänger (*Bradypterus thoracicus*) – ein „Mystery-Bird“ aus China? Mitt. Ver.Sächs.Ornithol.9:653-657

Ein Azoren-Buchfink *Fringilla coelebs moreletti* mit einer überzähligen Steuerfeder und Bemerkungen über seine Federmerkmale im Vergleich zur Nominatform *Fringilla coelebs coelebs*. Orn.Mitt.58:17-23

Bemerkungen zu einer teilmelanistischen Blauracke *Coracias garrulus*. Ornith.Mitt.58: 52-53

Eine Heidelerche *Lullula arborea* mit Schnabeldeformation. Beitr.Gefiederkd.& Morph. Vögel.:12: 85-86

Die roten Lackplättchen beim Seidenschwanz und andere lipochrombedingte Phänomene bei der Federausbildung. Beitr. Gefiederkd.Morphol.Vögel 11: 94-96

„Federaugen“. Beitr.Gefiederkd.& Morphol.Vögel 12: 92-96, Tafel 13-16, 4.Umschlags.

Watvogelstudien – 2. Wasser- und Uferläufer *Tringa*-, *Xenus*- und *Actitis* spec. Seevögel, 1. Teil 2: 9-17; 2. Teil: 4: 3-11

2007 Zur Bestimmung mongolischer Drosseln der Gattungen *Zoothera* und *Turdus* anhand von Rupfungsmaterialien und der Vergleich ihrer Merkmale mit den europäischen Arten. Beitr. Gefiederkd & .Morph.Vögel 13; 1-84

(zusammen mit TYLL, E.) Ein leuzistischer Mäusebussard *Buteo buteo*. Beitr.Gefiederkd. & Morph. Vögel 13: 93-97

Zum Fund eines teilleuzistischen Goldregenpfeifers *Pluvialis apricaria* auf Norderney. Ornithol. Mitt.59:82-87

Der Einödgimpel *Carpodacus synoicus*, ein wenig bekannter Finkenvogel aus Jordanien und der Vergleich seiner Federmerkmale mit denen ähnlicher Wüstengimpelarten der Westpaläarkt (Aves: *Fringillidae*) Ornithol.Mitt.59: 241-248. Umschlagseiten 2-4

Über die Federmerkmale der mongolischen Habichte und Sperber *Accipiter* spec. im Vergleich zu den mitteleuropäischen Unterarten. Erforsch.biol.Ress.Mongolei (Halle/Saale)10
Watvogelstudien. 3. Strand- und Sumpfläufer *Calidris* und *Limicola* spec.. Seevögel 28.3: 58-69; 4: 99-107

In Memoriam Akademiemitglied Prof. Dr. A. BOLD (1936-2007). Beitr.Gefiederkd.& Morphol. Vögel 13:107-108

2008 Watvogelstudien. 3. Strand- u. Sumpfläufer *Calidris* und *Limicola* spec. Seevögel 29.1:3-8
2010 (Neumann, J. Nachruf Wolf-Dieter Busching (1954-2010). Seevögel 31: 32.

(W. Thiede: Vorspann. Orn. Mitt. 62 (5): 147. = 1. Nachruf in seiner Zeitschrift.)

Über die Federmerkmale, Alters- und Geschlechtskennzeichen europäischer Schwirle Gattung *Locustella* – Teil 1. – Orn. Mitt. 62 (5). 152-164.

Anschrift des Verfassers: Wilfried Hansen, Kahlertstr. 203b, D-33300 Gütersloh